

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 83-84 (2008-2009)

Artikel: Gemeinden im Thurgau

Autor: Schlatter, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698815>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinden im Thurgau

Politische Gemeinde Wäldi



Geschichte

Mit dem Zusammenschluss der vier ehemaligen Ortsgemeinden Engwilen, Lipperswil, Sonterswil und Wäldi wurde die Politische Gemeinde Wäldi auf den 1. Januar 1995 in Kraft gesetzt.



Engwilen

In Engwilen gab es drei freie Geschlechter mit besonderer Rechtsstellung. Der Bischof von Konstanz besass über sie nur eine Schirmhoheit, für die ihm die Engwiler bei jeder Romreise ein Saumross stellen mussten. Die Farben Rot und Weiss sind die des Bischofs von Konstanz, das Saumross erinnert an die Verpflichtung der Engwiler ihm gegenüber, und die drei Lindenblätter im Schildhaupt versinnbildlichen die drei freien Geschlechter.



Lipperswil

Die Ortsgemeinde Lipperswil bestand aus zwei Teilen, die jahrhunderte lang verschiedene Wege gingen und erst 1803 vereinigt wurden. Lipperswil selbst gehörte den Freiherren von Bürglen, die es 1284 an das Stift St. Johann in Konstanz verkauften. Hattenhausen war eine Vogtei der Reichenau im Besitz der Herren von Klingenberg. Das Wappen zeigt den gekrönten Löwen der Freiherren von Bürglen in den Farben der Herren von Klingenberg in der oberen und in den Farben von Bürglen in der unteren Schildhälfte.



Sonterswil

Die älteste Urkunde bezeugt, dass ein Bürger von Konstanz seinen Hof in Sonterswil an das Kloster Feldbach verkaufte. Das Dorf gehörte von 1460 bis 1798 als sogenanntes Hohes Gericht den im Thurgau regierenden Orten. Das Wappen zeigt den Löwen des Klosters Feldbach und den Löwen der Landvogtei Thurgau und trägt die Farben des Bischofs von Konstanz, der grosse Güter in Sonterswil besass.



Wäldi

Das Wappen erinnert daran, dass Bischof Eberhard II. von Konstanz den Hof Wäldi vom Kloster Reichenau eintauschte und Bischof Rudolf II., das Haupt der Habsburg-Laufenburg-Linie und der antihabsburgischen Be-



wegung des Jahres 1291, hier seine Sommerresidenz hatte. Der Löwenkopf gilt diesem Habsburg-Laufenburger, die Farben sind jenes des Bistums Konstanz.

Freizeit und Sport

Im Freizeitbereich ist Lipperswil dank dem Familienpark Connyland bekannt und ein Begriff bis weit über die Landesgrenze hinaus – für unbeschwerete Tagesausflüge mit der Familie bestens geeignet.



Zudem befindet sich direkt anstossend an das Connyland eine 27-Loch-Golfanlage mit Klubrestaurant. Die Driving Range (Übungsanlage) ist ganzjährig in Betrieb und für jedermann zugänglich.

Unsere Gemeinde ist noch stark ländlich geprägt. Wanderwege, Radwege und Erholungsräume liegen direkt vor der Haustüre. Es ist also in unserer Gemeinde möglich, die Freizeit aktiv und passiv zu verbringen. Für die Verpflegung stehen mehrere gut geführte Restaurants zur Verfügung.



Zahlen, Fakten

Im Dorfzentrum von Hefenhausen befinden sich die Post, die Raiffeisenbank und die Gemeindeverwaltung. Diese drei Institutionen, alles unter einem Dach, werden von der Bevölkerung sehr geschätzt.



Die Politische Gemeinde Wäldi hat eine Fläche von insgesamt 1221 Hektaren.

Davon:	56 ha Bauzone	891 ha Feld und Wiese inkl. Strassen
	86 ha Golfzone	188 ha Wald